

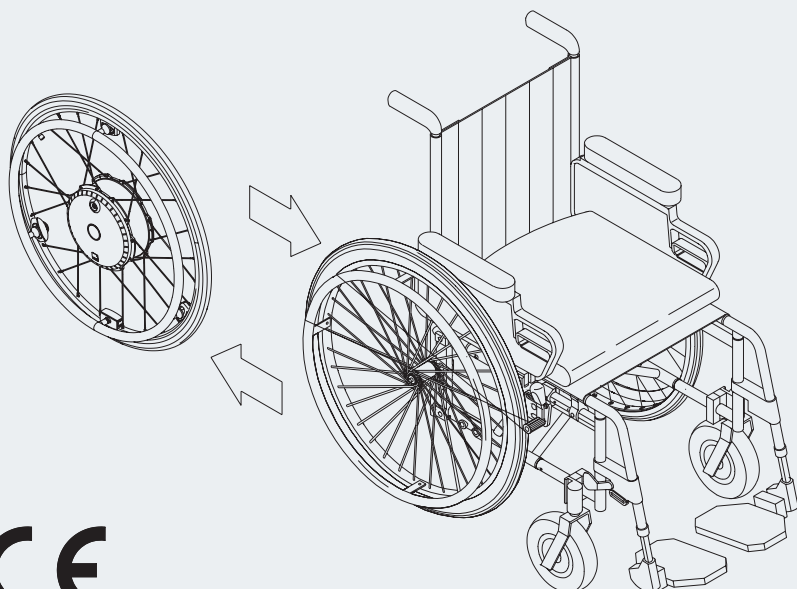
alber®

**ENERGIZE YOUR
WHEELCHAIR**

twion®

Gebrauchsanweisung twion T24

DE



CE

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitags von

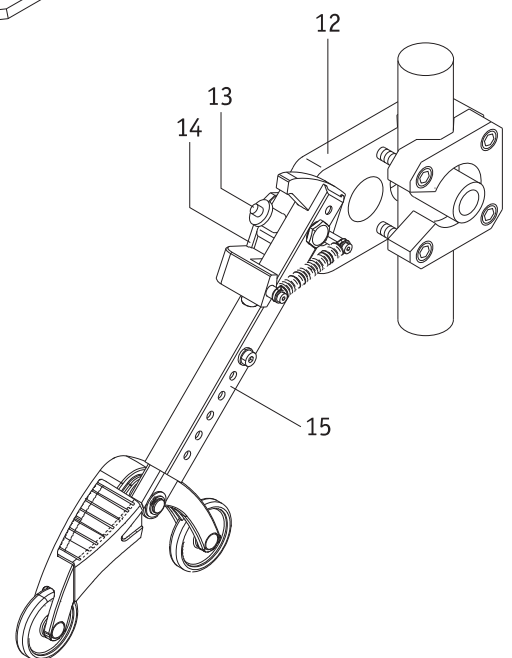
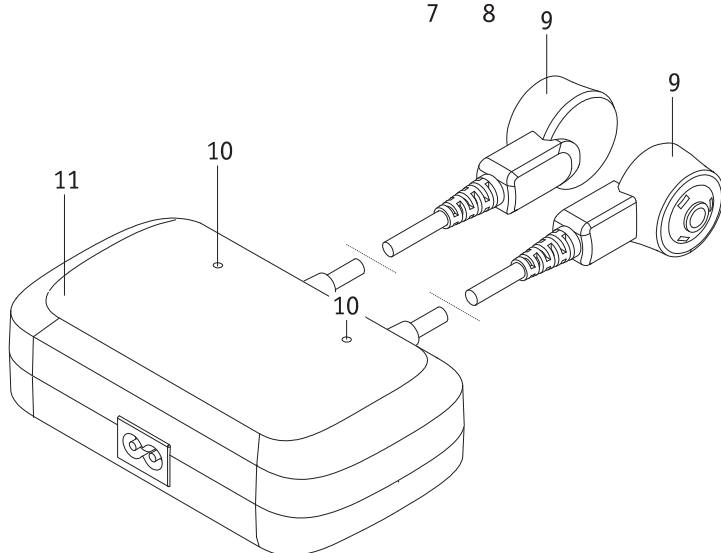
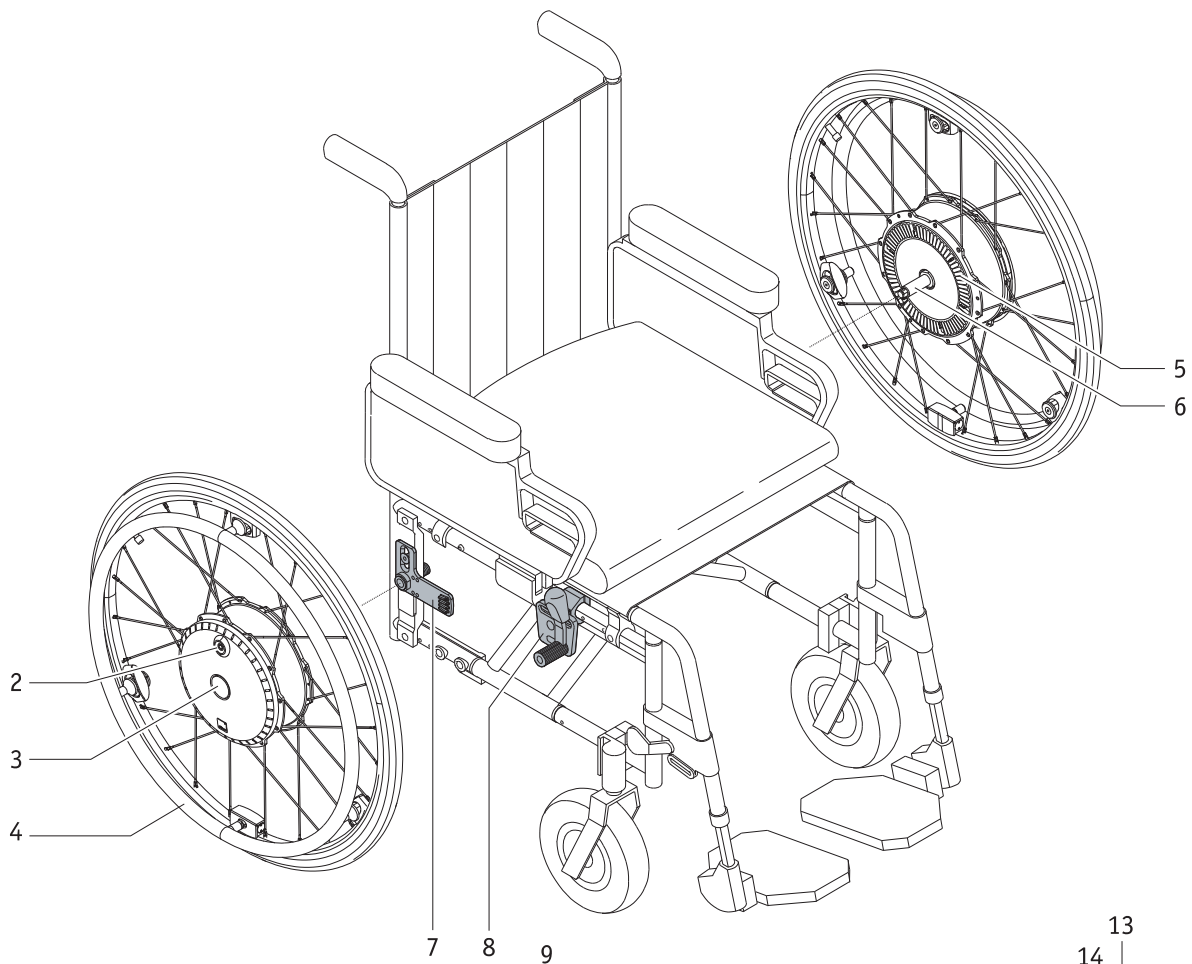
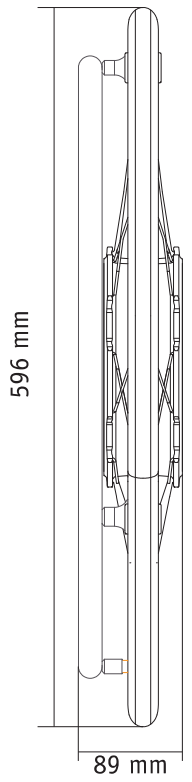
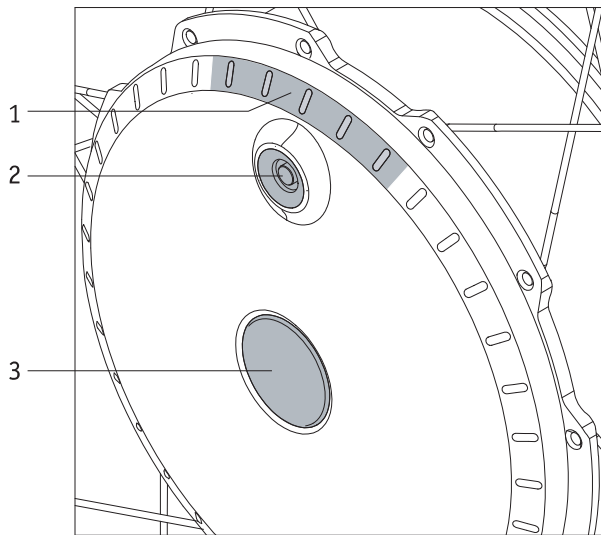
8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)





Inhalt	2
1. Einleitung	2
1.1 Zweckbestimmung	2
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des twion	2
1.4 Zeichen und Symbole	3
1.5 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	3
1.6 Serienmäßiger Lieferumfang	4
1.7 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	4
2. Inbetriebnahme	5
2.1 Anbringen der Räder	6
2.2 Einschalten der Räder an der Radnabe	7
2.3 Ausschalten der Räder	7
2.4 Abnehmen der Räder	8
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	9
3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem twion	10
3.1 Allgemeine Hinweise	10
3.2 Sicherheitshinweise	11
3.3 Hindernisse	12
3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	12
4. Akku (in den Rädern eingebaut)	13
4.1 Sicherheitshinweise zu den in den twion Rädern eingebauten Akkus	13
4.2 Lagerung der Räder	13
4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus	13
4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	14
4.5 Ladevorgang	15
5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad	16
5.1 Ladezustand des Akkus	16
5.2 Anzeige beim Laden der Akkus	17
5.3 Fehlermeldungen	18
5.3.1 Fehlermeldung der Akkus	18
5.3.2 Fehlermeldungen beim Laden der Akkus	18
5.3.3 Fehlermeldung der Greifreifen	18
5.3.4 Fehlermeldung bei Übertemperaturen	19
5.3.5 Allgemeiner Fehler	19
6. Automatische Selbstabschaltung	19
7. Sicherungswechsel	19
8. Wichtige Information zum Umsetzen	20
9. Pflege, Wartung und Entsorgung	21
9.1 Pflege	21
9.2 Wiedereinsatz	21
9.3 Wartung	21
9.4 Entsorgung	21
10. Einlagerung	22
11. Mitteilung zur Produktsicherheit	22
12. Produkt Lebensdauer	22
13. Gewährleistung, Garantie und Haftung	22
13.1 Mängelgewährleistung	22
13.2 Haltbarkeitsgarantie	22
13.3 Haftung	22
14. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	23
15. Wichtige Information zu Flugreisen	23
16. Technische Daten	24
17. Informationen über das Ladegerät	26
18. Etiketten und Zeichenerklärung	27
19. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz	29
Optional erhältliches Zubehör	29
Kippstützen	30
Mobility Plus Paket	33
Transportation Kit	34



1. Einleitung

1.1 Zweckbestimmung

Der twion ist ein medizinisches Hilfsmittel für aktive Rollstuhlfahrer, die durch Ihre Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der twion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle (zwei elektrisch angetriebene Räder), welche an einen manuellen Rollstuhl angebaut, diesen in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl umwandelt und damit die Mobilität und Flexibilität des Rollstuhlfahrers erheblich steigert.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der twion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle und darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Er darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten twion Rädern in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen und bei Ausfall der twion Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des twion noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center (Telefon 0800 9096-250) wenden.

Beim Betrieb des twion müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern, die Höchstgeschwindigkeit u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des twion unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem twion nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des twion abzuschalten und die Feststellbremsen des Rollstuhls anzuziehen.

Es ist nicht gestattet den twion mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



Die Inbetriebnahme des twion vor einer Einweisung in dessen Bedienung ist nicht gestattet.

Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Die Inbetriebnahme des twion vor einer Einweisung ist ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, der u.a. den Verlust von Garantieansprüchen bewirkt. Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr von Gesundheitsverletzungen.



Wird Kraft auf den Greifreifen des twion angewendet, unterstützen die twion-Räder beim Fahren und Bremsen. Die benötigte Kraft, um den Greifreifen zu bewegen, ist im Vergleich zu einem manuellen Rollstuhl beim twion bedeutend kleiner. Zum Bremsen müssen die Greifreifen entgegen der Fahrtrichtung ausgelenkt werden. Der twion bremst im Freilauf nicht von selbst.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des twion

Rollstühle mit angebrachten twion Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt. Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso darf das Gerät technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des twion muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Die Handhabung des Gerätes erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am Gerät wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technischen Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des twion eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem die twion Räder angebracht sind. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH. Der Betrieb des twion durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der twion darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen oder zusätzlichen Personen. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des twion an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund

- eines Missbrauchs des Gerätes,
- einer in die Handhabung des Gerätes nicht eingewiesenen Person
- einer Verwendung entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- einer Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen

ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des twion mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.

1.4 Zeichen und Symbole

Wichtige Tipps und Informationen sind in dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Weist auf Tipps und spezielle Informationen hin.



Macht auf mögliche Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit des Endnutzers sowie auf eine mögliche Verletzungsgefahr aufmerksam. Warnt vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Diese Hinweise und Warnungen müssen ständig beachtet werden, um Verletzungen sowie Beschädigungen des Produktes zu vermeiden.

1.5 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhles, an dem die twion Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum twion unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers, (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des twion beachtet werden!
- Der twion darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C betrieben werden. Setzen Sie den twion daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertiefen).
- Beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, twion-Räder auf dem Boden, Vorderäder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.



Setzen Sie den twion, insbesondere bei Nichtgebrauch, möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.
Bei Überhitzung: Lassen Sie die Räder mindestens 60 Minuten lang abkühlen.

1.6 Serienmäßiger Lieferumfang

- zwei twion Räder
- ein Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zur Anbringung der twion Räder vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

1.7 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

Rad

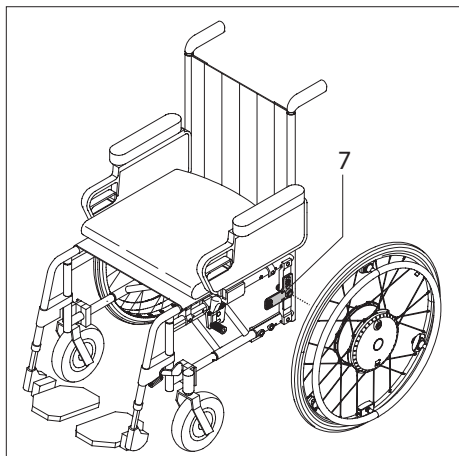
LED-Anzeigen	1
Ein-/Aus Taster mit Ladebuchse	2
Verriegelung der Steckachse	3
Greifreifen	4
Lamellen (Radrückseite)	5
Steckachse	6

Rollstuhl (nicht im Lieferumfang enthalten)

Halterung mit Radaufnahme	7
Handbremse (Feststellbremse) des Rollstuhls	8

Ladegerät

Ladestecker	9
LED-Anzeige	10
Gehäuse Ladegerät	11



2. Inbetriebnahme

Die twion Räder und das ggf. von Ihnen mitbestellte Zubehör werden von Alber oder Ihrem Fachhändler an Ihren Rollstuhl angebracht und betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Daher befinden sich auf beiden Seiten Ihres Rollstuhls neue Halterungen [7] mit Radaufnahmen, in welche die beiden twion Räder eingesetzt werden (siehe Kapitel 2.1). Die bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rollstuhlräder erhalten Sie ebenfalls zurück, um diese ggf. weiterhin nutzen zu können.

Mit Anlieferung des twion werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



Die Montage der Halterungen [7] am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [7] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.

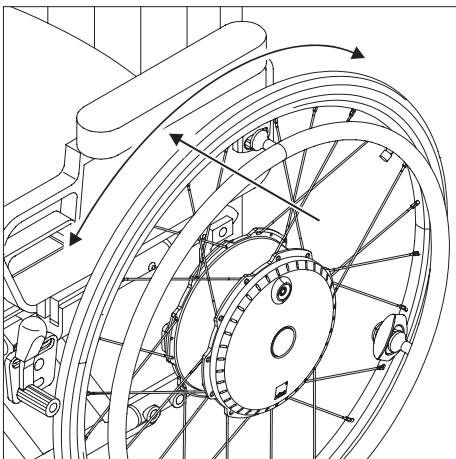
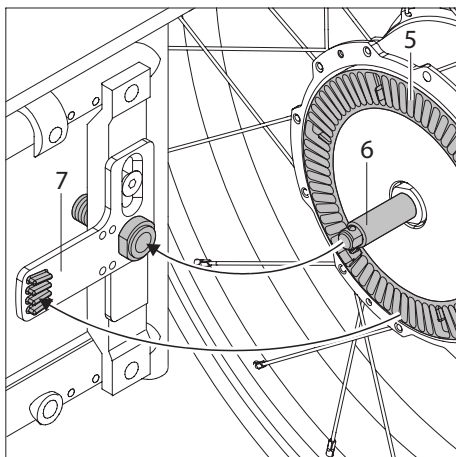
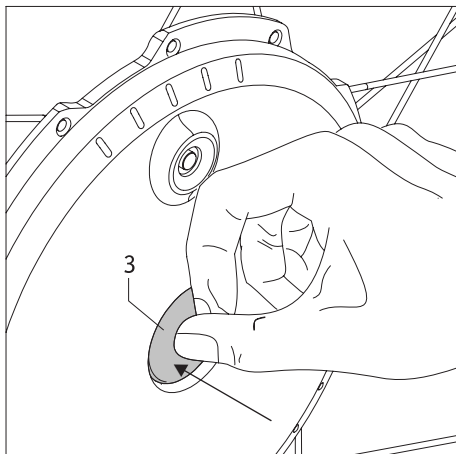


Die Handbremsen des Rollstuhls [8] wurden auf die twion Räder justiert. Werden manuelle Räder an Ihrem Rollstuhl verwendet, müssen die Handbremsen auf diese justiert werden.



Geschwindigkeitslimitierung im Freilauf (ohne Motorunterstützung)

Der Betrieb der twion Räder ist im Freilauf bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h problemlos möglich. Sowohl die Elektronik als auch die Mechanik nimmt hierdurch keinen Schaden und ist auf diesen Lastfall ausgelegt. Bei höheren Geschwindigkeiten (bspw. Bergabfahrt im Freilauf, Verwendung von Handbikes insbesondere mit Motorunterstützung oder elektromotorischen Zuggeräten) können sehr viel höhere Geschwindigkeiten erreicht werden, für die seitens der normativen Richtlinien keine Tests gefordert werden. Die Normen schreiben lediglich vor, den Zusatzantrieb bis zu seiner maximal motorisch unterstützenden Geschwindigkeit auf die relevanten Lastfälle zu prüfen. Einige Rollstuhlhersteller limitieren aber die maximal erlaubte sichere Geschwindigkeit bereits auf Werte unter 10 km/h. Es ist in jedem Fall die vom Rollstuhl Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimitierung zu beachten, falls diese in der Gebrauchsanleitung des Rollstuhles angegeben ist. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, die maximal angegebene Geschwindigkeit des Zusatzantriebes oder des Rollstuhles (orientieren Sie sich am niedrigeren Wert) in der täglichen Anwendung nicht zu überschreiten. Für Schäden die aus dem Betrieb bei höheren, als der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit entstehen, können wir leider keine Garantiehaftung übernehmen.



2.1 Anbringen der Räder

Die Steckachsen [6] der twion Räder sind in technischer Hinsicht den Steckachsen Ihrer bisher verwendeten, manuellen Rollstuhlräder ähnlich. Insofern können Sie die twion Räder wie bereits gewohnt an Ihren Rollstuhl anbringen.

- Schalten Sie die twion Räder vor dem Anbringen an den Rollstuhl aus (siehe Kapitel 2.3).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und schieben Sie gleichzeitig die Steckachse [6] des twion Rades in die Radaufnahme [7] am Rollstuhl.
- Eventuell müssen Sie das twion Rad einige Millimeter um dessen Achse drehen, damit die auf der Radrückseite befindlichen Lamellen [5] in die Radaufnahme [7] einrasten können.
- Prüfen Sie, ob sich das twion Rad ohne Drücken der Verriegelung [3] aus der Radaufnahme [7] herausziehen lässt. Ist dies der Fall, sitzt das twion Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [7] und muss nochmals neu, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.
- Bringen Sie das zweite twion Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der twion Räder an Ihrem Rollstuhl abgeschlossen.



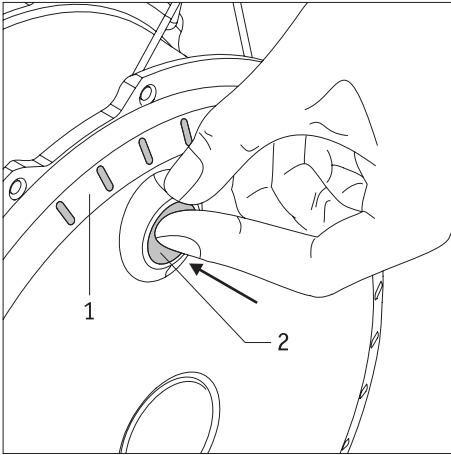
Die twion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [7] eingerasteten twion Rädern erlaubt!



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtritt die Funktionalität der Bremsen [8] Ihres Rollstuhls. Diese müssen korrekt auf die twion Räder einjustiert und in der Lage sein, jederzeit ein ungewolltes Wegrollen des Rollstuhl zu verhindern.



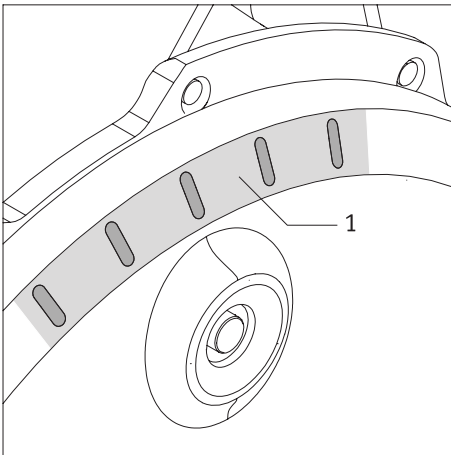
2.2 Einschalten der Räder an der Radnabe

Wurden die beiden twion Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie nun das System einschalten.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Zur Bestätigung des Einschaltens ertönt ein akustisches Signal (1 Piepston) an jedem Rad.
- Alle fünf LEDs [1] leuchten kurz auf und gehen danach in den Anzeigestatus für den Ladezustand des Akkus über (siehe Kapitel 5.1).
- Nach etwa 2-3 Sekunden ist das Rad betriebsbereit und die Fahrt kann beginnen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise ab Kapitel 3.

Hinweis

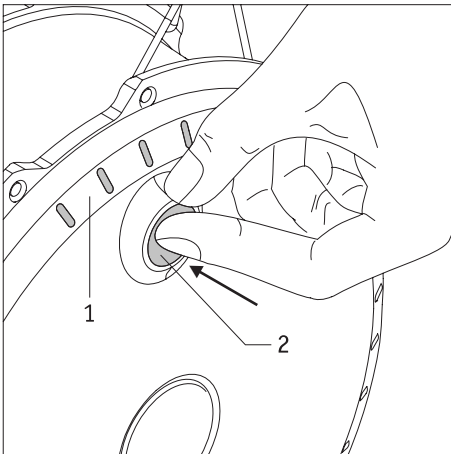
Werden die eingeschalteten Räder nicht benutzt, erfolgt nach 15 Minuten eine Selbstabschaltung (siehe hierzu die Hinweise in Kapitel 6).



Tritt beim Einschalten der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltöne angezeigt (siehe hierzu Kapitel 5.3.2).



Die beiden twion Räder sollten nicht zeitgleich, sondern nacheinander eingeschaltet werden. Bei einer zeitgleichen Aktivierung könnten eventuelle Warnsignale (siehe Kapitel 5.3) überhört bzw. irrtümlich dem falschen Rad zugeordnet werden.



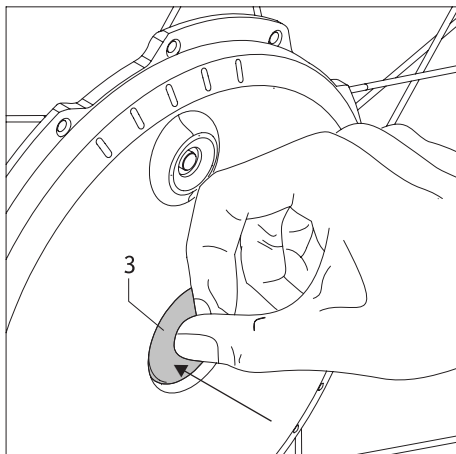
2.3 Ausschalten der Räder

Nach Beendigung einer Fahrt sollten Sie die beiden twion Räder stets ausschalten und die Feststellbremsen am Rollstuhl anziehen. Dies spart nicht nur die Energie der beiden Akkus, sondern verhindert auch ein eventuell unabsichtliches Wegrollen Ihres Rollstuhls.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Zur Bestätigung des Abschaltens ertönt ein akustisches Signal (1 Piepston) an jedem Rad.
- Die LED-Anzeige [1] der Räder erlischt.
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl durch Anziehen der Rollstuhlbremsen gegen ein unbeabsichtigtes Wegrollen.



Die twion Räder verfügen über keine eingebauten Bremsen. Es ist daher zwingend erforderlich, die an Ihrem Rollstuhl angebrachten Bremsen auf die twion Räder zu justieren, um den Rollstuhl jederzeit vor einem unbeabsichtigten Wegrollen sichern zu können. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.



2.4 Abnehmen der Räder

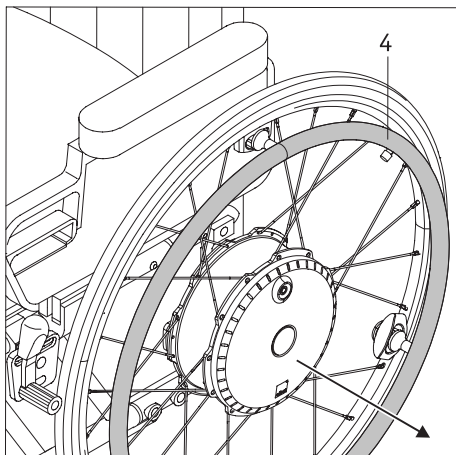
In der Regel werden die twion Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie (beispielsweise für Transportzwecke) abgenommen werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, die twion Räder aus (siehe Kapitel 2.3).
- Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und ziehen Sie das twion Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.

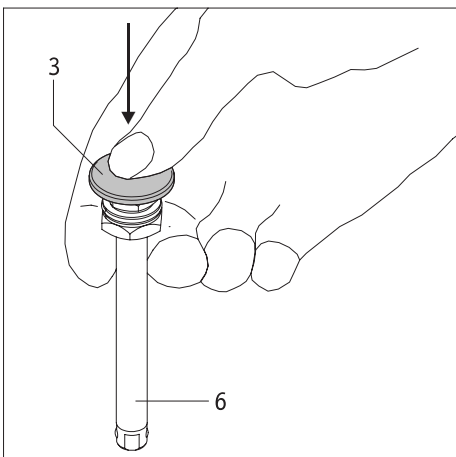


Ziehen Sie beim Abnehmen eines twion Rades niemals an dessen Greifreifen [4]. Die daran angebrachten Sensoren könnten dadurch beschädigt werden.

Halten Sie stattdessen das twion Rad beim Abziehen an den Reifen oder an der Radnabe.



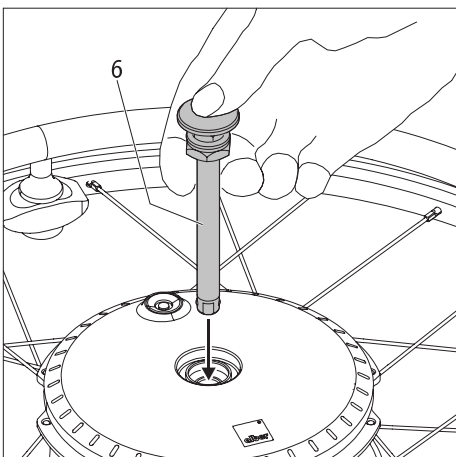
Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein.



Herausziehen der Steckachse (wenn erforderlich)

Werden die twion-Räder auf deren Rückseite liegend gelagert, ragen die Steckachsen [6] einige Zentimeter über die Radnabe hinaus. Es wird deshalb empfohlen die Steckachsen vollständig aus dem Rad zu entnehmen, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.

- Halten Sie die Steckachse [6], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Ziehen Sie die Steckachse [6] aus der Radnabe heraus und legen Sie sie ab.



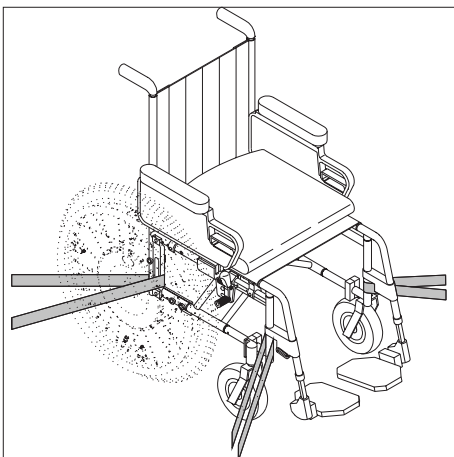
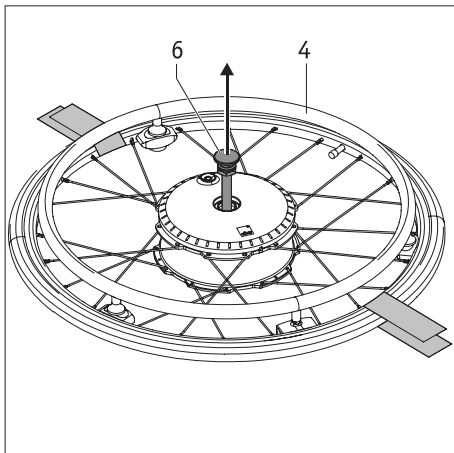
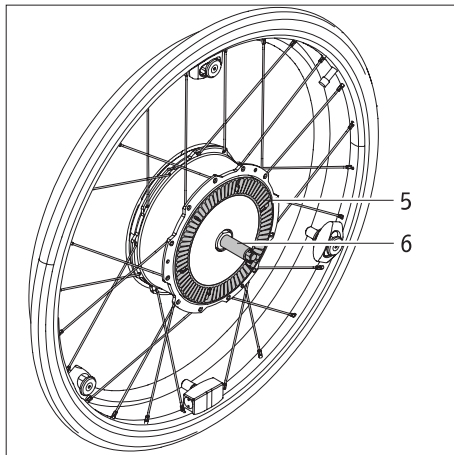
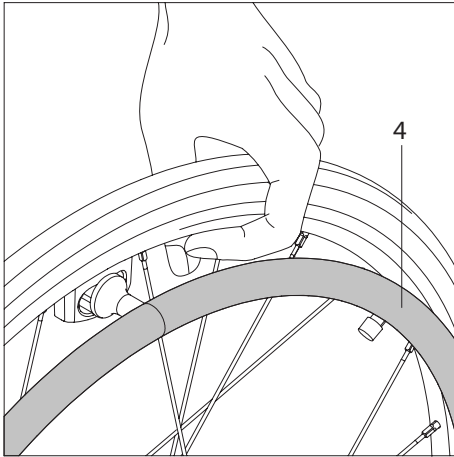
Einsetzen der Steckachse

Wurden die Steckachsen, wie oben beschrieben, aus dem Rad entnommen, müssen sie vor dem nächsten Anbringen der Räder an Ihren Rollstuhl wieder in die Radnaben eingesetzt werden.

- Halten Sie die Steckachse [6], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Setzen Sie die Steckachse [6] in die Radnabe ein.



Setzen Sie in die twion Räder ausschließlich die mitgelieferten Steckachsen ein! Keinesfalls dürfen die Steckachsen der manuellen Rollstuhlräder eingesetzt werden, da diese in Verbindung mit den twion Rädern nicht die erforderliche Länge für einen sicheren Halt in den Halterungen [7] aufweisen.



2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Die twion Räder müssen vor dem Abnehmen vom Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Werden die twion Räder vom Rollstuhl abgenommen, dürfen Sie diese **nicht** an den Greifreifen [4] anheben bzw. tragen. Die daran angebrachten Sensoren könnten dabei beschädigt werden. Tragen Sie das twion Rad stattdessen an seiner Felge. An dieser Stelle besteht keinerlei Gefahr einer Beschädigung des Rades.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen des Rades insbesondere auf die Lamellen [5] und die Steckachse [6] auf der Rad-Rückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben des jeweiligen Rollstuhl-Herstellers bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Wir empfehlen, die twion Räder immer vom Rollstuhl abzunehmen und einzeln zu transportieren. Hierbei sollte die Steckachse [6] vollständig aus den Rädern entnommen werden.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Bei einem Transport müssen die Räder auf jeden Fall vor dem Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können. Für die Sicherung der Räder schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, diese z. B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern, wie in der Grafik dargestellt, im Fahrzeug zu sichern.

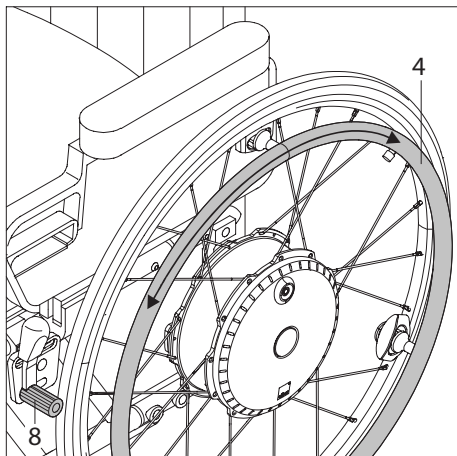


Bringen Sie die Gewebebänder keinesfalls an den Greifreifen [4] an, da hierdurch deren Sensoren beschädigt werden können.



Zur Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz in Kombination mit den twion Rädern siehe Kapitel 19.

- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, ohne die Räder zu demonstrieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlherstellers geschützt werden. Die nebenstehende Zeichnung ist lediglich ein Beispiel.



3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem twion

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Bedienung der twion Räder erfolgt analog zu den bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rädern. Dies bedeutet, dass Sie Ihren Rollstuhl wie gewohnt mit den Greifreifen [4] bewegen können. Ist der twion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Hierbei unterstützt der twion sowohl die Vorwärts- als auch Rückwärtsbewegung, sowie beim Beschleunigen und Abbremsen.

Es wird deshalb empfohlen, nach Erhalt des twion zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

Die twion Räder könnten auch im ausgeschalteten Zustand wie manuelle Greifreifenräder verwendet werden. Lediglich das zusätzliche Gewicht der Räder ist beim Anfahren und Bremsen zu berücksichtigen.

Überzeugen Sie sich, dass die Handbremsen [8] Ihres Rollstuhls **auf die twion Räder justiert wurden** und somit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel und lassen Sie die Bremsen dort neu justieren.

Hinweise zum Fahrtraining

- Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Bevor Sie mit dem twion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenen Akkus.
Bei leeren Akkus laufen die Räder zwar weiter, jedoch steht für die Rollbewegung und insbesondere für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
Werden Gefälle mit voll aufgeladenen Akkus und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Zwangsabschaltung des twion führen. Zwar laufen die Räder dabei weiter, jedoch steht für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem twion.



Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenen Akkus!

Bei voll aufgeladenen Akkus und hohen Geschwindigkeiten ist eine Selbstabschaltung des Systems möglich. Reduzieren Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres twion das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.



Kontaktieren Sie im Fall einer Panne bitte umgehend Ihren Fachhändler.

3.2 Sicherheitshinweise

- Die twion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl, beim Abnehmen vom Rollstuhl, sowie vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl bzw. direkt an den Rädern ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit müssen Sie beim Anhalten, insbesondere an Steigungen und Gefällen, die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls anziehen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes des Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Der twion darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den twion darf nur durch die Alber GmbH oder den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des twion unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte, paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie paarweise Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der twion Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der twion nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Feststellbremsen Ihres Rollstuhls. Ohne funktionierende Feststellbremsen dürfen keine Fahrten unternommen werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der twion Räder. Angaben zum korrekten Luftdruck finden sie auf der Außenseite der Reifen, sowie in der Tabelle in Kapitel 11. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden twion-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der twion Räder in den beiden Radaufnahmen an Ihrem Rollstuhl.
- Der twion darf nicht zusammen mit einem Rollstuhl-Zuggerät oder Handbike verwendet werden. Auch wenn die twion Antriebe ausgeschaltet sind, besteht die Gefahr, dass die Elektronik durch die bei schneller Drehung des Rades initiierte Spannung beschädigt wird.

Bei der Fahrt mit dem twion beachten:

- Bevor Sie mit dem twion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der twion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hände von den Greifreifen und sichern Sie Ihren Rollstuhl mit dessen Feststellbremsen.
- Greifen Sie beim eingeschalteten twion niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes twion Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den Greifreifen! Diese könnten ungewollte Fahrimpulse herbeiführen.
- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertiefen).
- Lassen Sie den twion niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der twion kann durch starke elektromagnetische Felder, insbesondere nah am Greifreifen-Sensor beeinträchtigt werden.
- Der twion kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem twion nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehenzubleiben, müssen der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt und die Feststellbremsen angezogen werden.
- Ziehen Sie nach jeder Fahrt bzw. bei jedem Stillstand Ihres Rollstuhls dessen Feststellbremsen an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der twion Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den twion gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.

- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die twion Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der twion ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.
- Der Betrieb des twion ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem twion bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.

Nach der Fahrt mit dem twion beachten:

- Schalten Sie den twion bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um eine versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Greifreifen, sowie eine Selbstentladung des Akkus zu vermeiden.
- Ziehen Sie bei jedem Stillstand die Feststellbremsen des Rollstuhls an.
- Laden Sie die Akkus Ihres twion möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

3.3 Hindernisse

Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die twion Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die twion Räder auf abgefahrte oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand der beiden Akkus, sowie die Funktionsfähigkeit der optischen und akustischen Signaleinrichtungen am Rad.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des twion Fahrers liegen:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorganges der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der twion abzuschalten. Ebenso müssen die Feststellbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.



Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.

4. Akku (in den Rädern eingebaut)



In den twion Rädern sind wartungsfreie, wiederaufladbare Lithium-Ionen Akkus integriert. Diese können aus Gründen der Sicherheit vom Rollstuhlfahrer nicht entnommen werden, sondern müssen, wenn erforderlich, durch den autorisierten Fachhandel ausgebaut werden.

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des twion, sowie vor Beginn des Ladevorganges die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.

4.1 Sicherheitshinweise zu den in den twion Rädern eingebauten Akkus

- Vor der erstmaligen Benutzung der twion Räder sollten deren Akkus vollständig aufgeladen werden.
- Die Räder dürfen nur bei Temperaturen zwischen -25°C und + 50°C betrieben werden.
- Die Räder dürfen weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion der Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand.
- Ihr twion verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher beide Akkus möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Die twion Räder und insbesondere die darin befindlichen Akkus dürfen nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören der Räder bzw. der Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Buchse [2] des Rades niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Buchse [2] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie die Räder keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt eines Akkus muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab.
- Das Rad mit dem defekten/beschädigten Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten sie stets darauf, die twion Räder sauber und trocken zu halten.

4.2 Lagerung der Räder

- Die Lebensdauer eines Akkus ist unter anderem von seinem Lagerort abhängig. Lassen Sie deshalb die twion Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie die Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen sollten die Räder bei einer Temperatur von 18°C bis 23°C und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 50 Prozent betragen.
- Setzen Sie die Räder bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie die Akkus vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand alle 3 Monate. Laden Sie die Akkus, wenn erforderlich, auf 50 Prozent auf.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.

4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus

- Laden Sie die Akkus niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.
- Führen Sie den Ladeprozess niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf die Räder mit den darin befindlichen Akkus niederschlagen könnte.
- Laden Sie die Akkus niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereiches durchzuführen, wird der Ladeprozess automatisch abgebrochen.
- Das Laden der Akkus dauert weniger als 5 Stunden.

4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang



Vor Beginn des Ladevorgangs sind beide Räder auszuschalten.

Werden die Akkus direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!

- Der Ladevorgang findet direkt an den Rädern statt, welche hierzu nicht vom Rollstuhl abgenommen werden müssen. Grundsätzlich sollten immer beide Akkus gleichzeitig nachgeladen werden, weshalb das Ladegerät auch über zwei Ladeleitungen verfügt.
- Verwenden Sie zum Laden der twion Akkus ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen als die im twion eingebauten Akkus auf.
- Werden die twion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Rad (Akku) zu trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeiten (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegerätes so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladeprozess niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und die daran befindlichen beiden Ladekabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert, bzw. dass sie keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, ein bzw. beide Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole der Stecker an den Ladekabeln niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und die beiden Stecker an den Ladekabeln nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie die Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose, anschließend die Ladestecker aus den Ladebuchsen der twion Rädern.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Buchse [2] eindringen kann.
- Der Netzstecker wird zur Unterbrechung der Stromzufuhr zum Ladegerät verwendet. Daher dürfen Gegenstände das Ladegerät weder bedecken, noch dessen Verwendung erschweren.
- Technische Änderungen jeglicher Art sind am twion und dessen Ladegerät nicht erlaubt.
- Prüfen sie wenn erforderlich die elektrischen Verbindungen und stellen Sie sicher, daß das Ladegerät nicht durch Gegenstände bedeckt wird, sondern korrekt aufgestellt ist.

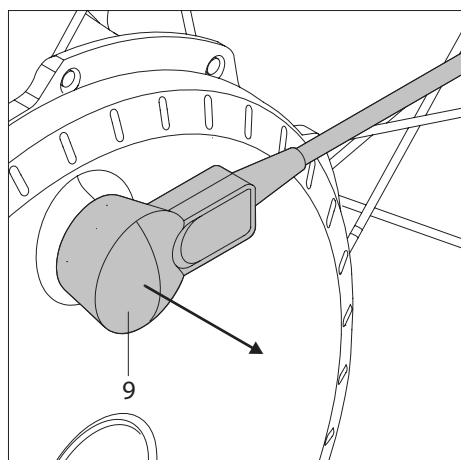
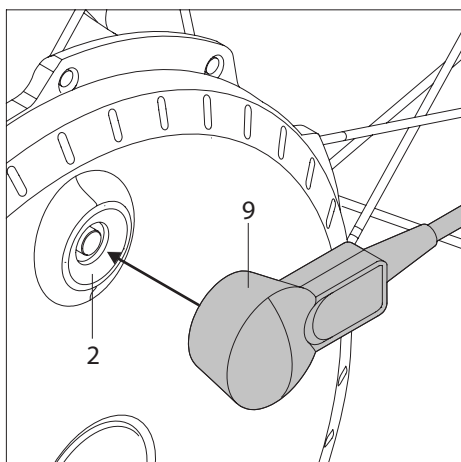


Achten Sie vor und nach dem Ladevorgang darauf, dass die Stecker des Ladegeräts [9] und die Buchsen im Ein-/Aus Taster [2] des twion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Die Stecker des Ladegerätes sind magnetisch.

Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt der Stecker mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



4.5 Ladevorgang

Während des Ladevorganges wird eine Kalibrierung der Sensoren am Greifreifen durchgeführt. Aus diesem Grund dürfen während des Ladevorgangs weder Druck- noch Zugkräfte auf den Greifreifen [4] einwirken. Stellen Sie daher bei jedem Ladevorgang sicher, dass der Greifreifen frei von jeglicher belastender Einwirkung ist. Sollte der Greifreifen während eines Ladevorganges irrtümlich belastet und die Sensorenausrichtung daher dejustiert worden sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Greifreifen [4] nicht belastet, also weder Zug- noch Druckkräften ausgesetzt wird.
- Führen Sie den Ladevorgang nochmals für ca. 10 Minuten durch; die Sensoren werden dabei neu justiert.
- Beenden Sie den Ladevorgang.

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Ladevorgang an den twion Rädern durchzuführen ist.

- Die Ladebuchse des Akkus ist in den Ein-/Aus Taster [2] am twion Rad integriert.
- Setzen Sie den Stecker des Ladegerätes [9] auf die Ladebuchse (2). Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in eine Steckdose.
- Je nach noch vorhandener Restkapazität in den Akkus leuchten eine oder mehrere Leuchtdioden am Rad, am Ladegerät blinkt die LED-Anzeige [10] grün (siehe hierzu auch Kapitel 5.2).
- Ist der Akku vollständig geladen, leuchten alle fünf Leuchtdioden am Rad, am Ladegerät leuchtet die LED-Anzeige [10] dauerhaft grün.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegerätes aus der Steckdose.
- Ziehen Sie erst jetzt den Stecker des Ladegerätes [9] aus der Ladebuchse [2].



Achten Sie darauf, dass die Stecker des Ladegerätes [9] und die Buchsen im Ein-/Aus Taster [2] des twion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Werden die twion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst von der Netzsteckdose und danach vom Rad (Akku) zu trennen. Prüfen Sie generell vor jedem Fahrantritt den Ladezustand der Akkus. Diese sollten vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.



Tritt beim Laden der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltöne angezeigt (siehe Kapitel 5.3)



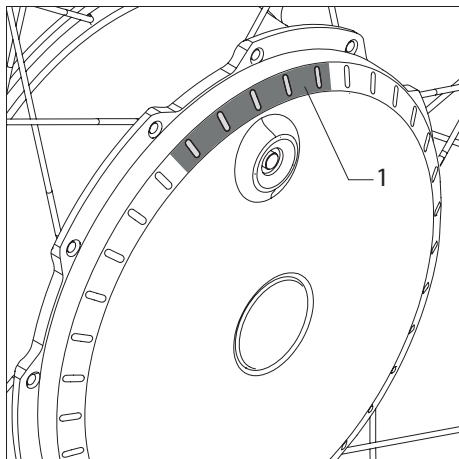
Sofern sich die twion Räder zum Laden am Rollstuhl befinden, sind vor Beginn des Ladevorgangs beide Räder auszuschalten und der Rollstuhl mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



Die Magnetstecker des Ladegerätes dürfen nicht in die Nähe des Sensors am Rad gebracht werden, da deren Kalibrierung hierdurch beeinflusst werden könnte.



Während der Ladevorgangs dürfen weder Druck- noch Zugkräfte auf den Greifreifen [4] einwirken, da es hierdurch zu einem Abbruch des Ladevorganges kommen kann.



5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad

5.1 Ladezustand des Akkus

Der Ladezustand der beiden twion Akkus wird durch die am Rad angebrachten LEDs [1] angezeigt.

Bei jedem Einschalten eines Rads leuchten zunächst alle 5 LEDs kurz auf und zeigen danach den jeweiligen Ladezustand des Akku an. Wird das Rad bewegt, erlischt die LED-Anzeige komplett; eine erneute Anzeige erfolgt erst wieder bei Stillstand des Rads.

Es bedeuten:

5 LEDs leuchten – der Akku ist zu 100% aufgeladen.

Vermeiden Sie an Gefällen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, da aufgrund der Stromrückführung in den Rädern die Gefahr einer Überspannung im Akku besteht, und somit eine Zwangsabschaltung des Rads erfolgen kann.

4 LEDs leuchten – der Akku ist zu 80% aufgeladen.

3 LEDs leuchten – der Akku ist zu 60% aufgeladen.

2 LEDs leuchten – der Akku ist zu 40% aufgeladen.

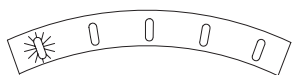
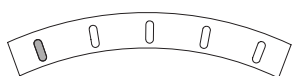
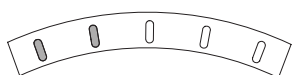
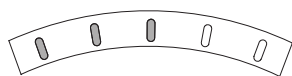
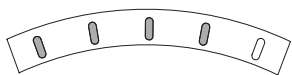
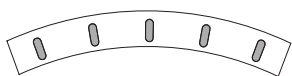
Es wird dringend empfohlen keine allzu weiten Wegstrecken zurück zu legen, ohne die Akkus vorher aufzuladen.

1 LED leuchtet – der Akku ist zu 20% aufgeladen.

Laden Sie den Akku auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.

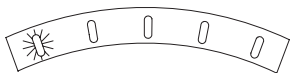
1 LED (Rot) blinkt – der Akku ist zu 10% aufgeladen.

Laden Sie die Akkus auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.

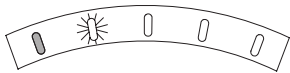


5.2 Anzeigen beim Laden des Akkus

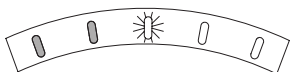
Anzeigen am Rad



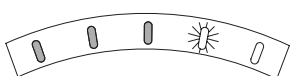
1 LED blinkt– der Akku ist weniger als 20% aufgeladen.



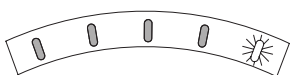
Eine LED blinkt, 1 LED leuchtet – der Akku ist zwischen 20% und 40% aufgeladen.



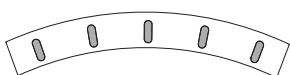
Eine LED blinkt, 2 LEDs leuchten – der Akku ist zwischen 40% und 60% aufgeladen.



Eine LED blinkt, 3 LEDs leuchten – der Akku ist zwischen 60% und 80% aufgeladen.



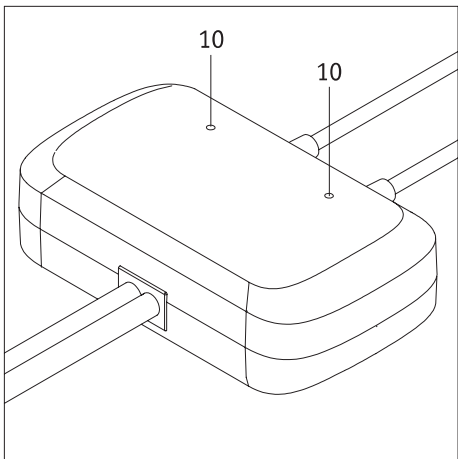
Eine LED blinkt, 4 LEDs leuchten – der Akku ist zwischen 80% und 100 % aufgeladen.



5 LEDs leuchten – der Akku ist zu 100% aufgeladen.



Kommt es während des Ladevorganges zu einem Fehler, erfolgt eine Fehlermeldung durch die LED-Anzeige und verschiedene Signaltöne (siehe Kapitel 5.3).



Anzeigen am Ladegerät

Der Status des Ladegerätes wird durch dessen LED-Anzeigen [10] wie folgt angezeigt:

LED-Anzeige	Status
orange, leuchtend	Ladegerät ist betriebsbereit
grün, blinkend	Ladevorgang läuft
grün, leuchtend	Ladevorgang ist abgeschlossen
rot, leuchtend	Fehler

5.3 Fehlermeldungen

In den nachfolgenden Tabellen werden die am häufigsten auftretenden Fehler beschrieben, welche meist aufgrund einer Fehlbedienung des twion Rades auftreten.

5.3.1 Fehlermeldung der Akkus

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
○ ○ ○ ○ ○	1	6	Überspannung im Akku. Die Warnung tritt meist beim Befahren von Gefällen mit vollem Akku auf.	Fahren Sie mit einer langsameren Geschwindigkeit.
● ○ ○ ○ ○	1	6	Überspannung im Akku. Das System wird zwangsabgeschaltet.	Schalten Sie das System wieder an. Tritt der Fehler mehrmals hintereinander auf: Kontaktieren Sie Ihren Sanitätsfachhändler.
○ ○ ○ ○ ○	2	6	Unterspannung im Akku, eine Restkapazität von 10% wurde erreicht.	Laden Sie umgehend Ihr System wieder auf.
● ○ ○ ○ ○	2	6	Unterspannung im Akku, das System wurde zwangsabgeschaltet.	Laden Sie umgehend Ihr System wieder auf.
● ○ ○ ○ ○	3	6	Fehler im Akku.	Schalten Sie das System aus und wieder an.
● ○ ○ ○ ○	4	60	Der Akku hat weniger als 60% der Kapazität eines neuen Akkus. Das Signal erscheint nur beim Einschalten des Systems.	Kontaktieren Sie demnächst Ihren Sanitätsfachhändler und tauschen Sie den Akku gegen einen neuen.

5.3.2 Fehlermeldungen beim Laden der Akkus

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
● ● ○ ○ ○	1	6	Der Ladestecker ist gesteckt, das Rad dreht sich.	Bewegen Sie Ihr Rad während des Ladevorgangs nicht; der Fehler verschwindet nach ca. 10 Sekunden. Starten Sie den Ladevorgang nochmals neu.
● ● ○ ○ ○	2	6	Der Ladestecker ist gesteckt, es fließt jedoch kein Strom.	Es fließt kein Ladestrom. Überprüfen Sie die Verbindungen zum Ladegerät und zu den twion-Rädern. Die LED am Ladegerät leuchtet nicht: Eventueller Defekt des Ladegeräts. Die LED leuchtet orange oder rot: Eventueller Defekt des Rades.
● ● ○ ○ ○	3	6	Temperatur ist beim Laden zu tief ($< 0^{\circ}\text{C}$) oder Temperatur ist beim Laden zu hoch ($> 40^{\circ}\text{C}$)	Der Ladevorgang wurde abgebrochen. Laden Sie die twion Räder ausschließlich bei Temperaturen zwischen 0°C bis 40°C , da Sie die Akkus ansonsten beschädigen.

5.3.3 Fehlermeldung der Greifreifen

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
● ○ ● ○ ○	1	3	Das Signal des Greifreifensensors liegt zu lange an	Schalten Sie das System aus und wieder ein. Taucht der Fehler erneut auf: Laden Sie das System für mindestens 10 Minuten.
● ○ ● ○ ○	2	3	Das Signal des Greifreifensensors liegt beim Einschalten an; Blockierung des Sensors.	Prüfen Sie ob der Sensor eingeklemmt ist oder sich Gegenstände im Rad befinden. Nach Entfernung eines Gegenstandes: Laden Sie das System für mindestens 10 Minuten.

5.3.4 Fehlermeldung bei Übertemperaturen

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
●○○●○	1	10	Übertemperatur der Leiterplatte	Schalten Sie das System aus und warten Sie 60 Minuten. Überprüfen Sie die Umgebungstemperatur. Tritt der Fehler nach dem Wiedereinschalten wiederholt auf: Eine Reparatur ist erforderlich, kontaktieren Sie Ihren Sanitätsfachhändler.
●○○●○	2	10	Übertemperatur des Akkus	

5.3.5 Allgemeiner Fehler

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
●○○○●	2	---	Interner Fehler, das System ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Sanitätsfachhändler.



Werden andere als in der Auflistung dargestellte Fehlermeldungen signalisiert, liegt eine schwerwiegende Störung des Systems vor. Das twion Rad ist dann nicht mehr betriebsbereit und muss über Ihren Sanitätsfachhändler zur Alber GmbH zur Überprüfung eingeschickt werden.



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder eines Reifenschadens Ihren Fachhändler.

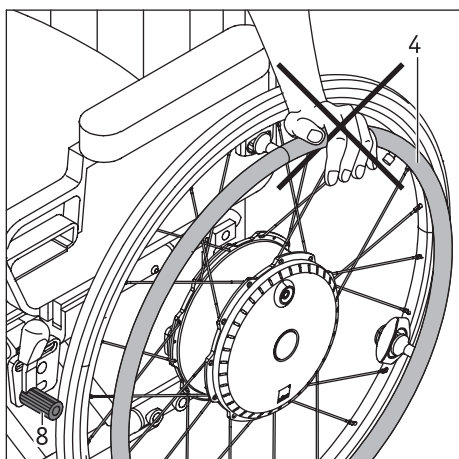
6. Automatische Selbstabschaltung

Wird ein eingeschaltetes Rad länger als 15 Minuten nicht bewegt, wird es automatisch abgeschaltet um Energie zu sparen.

7. Sicherungswechsel

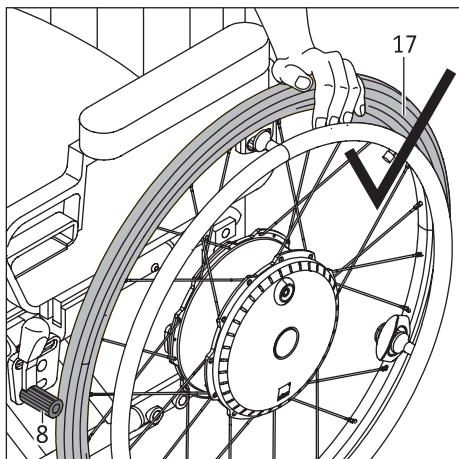
Ihr twion ist, wie jedes elektrische bzw. elektronische Gerät, mit einem Sicherungssystem ausgestattet. Bei einem Defekt spricht die Sicherung an und schützt dadurch die Elektronik vor nachhaltigen und teuren Schäden.

Die Sicherung des twion Rades befindet sich innerhalb der in der Radnabe untergebrachten Elektronik. Ein eventuell erforderlicher Sicherungswechsel, verbunden mit einer kompletten Diagnose des gesamten elektronischen Systems, darf nur von Alber durchgeführt werden.



8. Wichtige Information zum Umsetzen

- Ziehen Sie vor einem Umsetzen in den Rollstuhl, oder aus diesem heraus, zuerst die Handbremse [8] an, damit der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt wegrollen kann.
- Stützen Sie sich beim Umsetzen niemals mit den Händen am Greifreifen [4] ab. Die am Greifreifen befestigten Sensoren würden dadurch dauerhaft Schaden nehmen, so dass das Rad nicht mehr funktionsfähig ist.
- Stützen sie sich beim Umsetzen stattdessen an der Raddecke [17] ab und berühren sie den Greifreifen [4] dabei nicht.



9. Pflege, Wartung und Entsorgung

9.1 Pflege



Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.

Reinigen Sie deshalb den twion niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des twion ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zu Reinigung dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

9.2 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen Ihr twion von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr twion kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Kontrolle des twion durchgeführt werden. Die Halterungen, mit denen die twion Räder am Rollstuhl angebracht werden, können vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 9.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion der Greifreifen und aller von außen zugänglichen Kunststoff-Teile des twion Rades durchzuführen (siehe auch Kapitel 9.2). Verwenden Sie hierzu ein für Wischdesinfektion geeignetes Reinigungsmittel nach den Hinweisen des jeweiligen Herstellers.

9.3 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber.

Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

9.4 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akkus und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ (gemäß WEEE Verordnung) befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE-Verordnung nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ wird der twion auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

10. Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit der twion über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Komponenten des twion mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern Sie den Rollstuhl und alle twion Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten Sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die twion Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und twion keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs.
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die twion Komponenten zu reinigen.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine sicherheitstechnische Kontrolle erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

11. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres twion wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des twion kommen, wären entsprechende Sicherheitsinformationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des twion)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

12. Produkt Lebensdauer

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

13. Gewährleistung, Garantie und Haftung

13.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der twion zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des twion.

13.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den twion eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente, Speichen und Akkus.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

13.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des twion für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der twion unsachgemäß gehandhabt wird
- der twion nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der twion entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der twion mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem twion verbunden werden
- Teile des twion abgebaut werden

14. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

15. Wichtige Information zu Flugreisen

Der twion, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des twion auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten den twion mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.

16. Technische Daten

Rad

Reichweite (*):	15 Kilometer nach ISO 7176 - 4
Höchstgeschwindigkeit:	6 bzw. 10 km/h - länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten
Antriebsleistung:	2x60 W
Motorspannung:	37 V
Betriebstemperatur:	-25°C bis +50°C
Zulässiges Gesamtgewicht:	145 kg, maximales Personengewicht 120 kg (**)

Bereifung der Räder

Bezeichnung	Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Marathon Plus Evolution	Evolution Line, 2Grip, schwarz, Draht	24 x 1.00	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Airless Bereifung	Alber, Decke schwarz mit PU-Einlage	24 x 1 3/8	Pannensicher

Akku

Akkutyp:	Lithium-Ionen, 10INR19/66 - aufladbar, auslaufsicher und wartungsfrei
Betriebs-Nennspannung:	37 V
Ladetemperatur:	0°C – 40°C
Schutzklasse (Rad mit Akku):	IPx4 (geschützt gegen Spritzwasser)

Sonstiges

Alle Bauteile des twion sind korrosionsgeschützt

Gewicht der Einzelteile

Rad:	6,0 kg
Ladegerät:	0,45 kg
Gesamtgewicht:	12,0 kg

- (*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladene Akkus, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.
- (**) Dieser Wert stellt die technisch mögliche Obergrenze dar und ist abhängig vom verwendeten Rollstuhl.
Die Eignung der Bedienperson kann diesen Wert ebenso einschränken.
- Alle elektrischen Komponenten des twion sind gegen das Eindringen von Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt.
- Zur Ermittlung einzelner der angeführten Angaben wurden gültige Normen herangezogen und Test-Dummies mit einem Gewicht von 120 kg verwendet. Dennoch können beim Betrieb des twion einzelne Werte von den angeführten Angaben abweichen.

Ladegerät

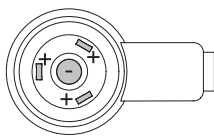
Modell	PS 4510
Netzspannung	100...240 V~, 50...60 Hz
Leistungsabgabe	45 W
Ausgangsspannung	2 x 45 V
Ausgangsstrom	2 x 0,5 A
Schutzart	IP 41
Umgebungstemperatur	Betrieb 0...40°C Lagerung -40...+65°C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb 10...80% Lagerung 5...95%

Luftdruck

Betrieb 500...1060hPa

Lagerung 700...1060hPa

Polarität der beiden Ladestecker:



Der twion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim twion um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

17. Informationen über das Ladegerät

Richtlinien und Herstellerklärung – Elektromagnetische Fehlertoleranz

Die in diesem Handbuch behandelten Systeme sind für den Einsatz in der nachfolgend angegebenen Art von elektromagnetischer Umgebung bestimmt. Der Kunde oder Benutzer des Gerätes oder Systems sollte sicherstellen, dass dieses auch in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Anforderungen hinsichtlich Störfestigkeit	Prüfpegel	Erreichter Pegel	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinien
Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität (ESD) gemäß IEC 61000-4-2	±8kV Entladung in die Luft ±4kV Entladung bei Kontakt	±8kV Entladung in die Luft ±4kV Entladung bei Kontakt	Die Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen ausgestattet sein. Ist der Fußboden mit einem synthetischen Material ausgestattet, darf die relative Luftfeuchtigkeit 30% nicht unterschreiten.
Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Bursts) gemäß IEC 61000-4-4	+/- 1 kV für Stromkabel +/- 0,5 kV für Eingangs- und Ausgangskabel	+/- 1 kV für Stromkabel +/- 0,5 kV für Eingangs- und Ausgangskabel	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen gemäß IEC 61000-4-5	±1 kV Gegentakt ±2 kV Gleichtakt	±1 kV Gegentakt ±2 kV Gleichtakt	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen gemäß IEC 61000-4-11	<5% U_T (>95% Zusammenbruch der U_T) ½ Zeitspanne lang <40% U_T (>60% Zusammenbruch der U_T) 5 Zeitspannen lang <70% U_T (>30% Zusammenbruch der U_T) 25 Zeitspannen lang <5% U_T (>95% Zusammenbruch der U_T) 5 Sek. lang	Bestanden, A Bestanden, B Bestanden, A Bestanden, C	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Ist der Benutzer des Gerätes oder Systems darauf angewiesen, dass dieses auch während Unterbrechungen der Stromversorgung kontinuierlich funktioniert, wird empfohlen, die Versorgung des Gerätes oder Systems mittels einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder Batterie sicherzustellen.
Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) gemäß IEC 61000-4-8	3A/m	3A/m	Die magnetischen Felder der Netzfrequenz sollten typischen Werten, wie denen in Geschäfts- und Krankenhausumgebungen, entsprechen.
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor Anwendung des Prüfpegels.			

Empfohlene Sicherheitsabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem nicht lebenserhaltenden Gerät oder System

Die in diesem Handbuch behandelten Systeme sind für den Einsatz in der nachfolgend angegebenen Art von elektromagnetischer Umgebung bestimmt, in denen es kontrollierte RF-Störpegel gibt. Der Kunde oder Benutzer des Gerätes oder Systems kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den Mindestabstand (abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben) zwischen mobilen RF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Gerät oder System einhält.

Nennleistung des Senders W	Sicherheitsabstand, abhängig von der Übertragungsfrequenz [m]		
	150 kHz bis 80 MHz $d = \left(\frac{1}{2}\right) * \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = \left(\frac{1}{2}\right) * \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = \left(\frac{2}{3}\right) * \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Für Sender mit einer maximalen Nennleistung, die nicht in obenstehender Tabelle angegeben ist, kann der empfohlene Sicherheitsabstand d in Meter (m) mittels der zur entsprechenden Spalte gehörenden Gleichung bestimmt werden, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß der Angaben des Senderherstellers ist. HINWEIS 1: Der höhere Frequenzbereich gilt bei 80 MHz und 800 MHz. HINWEIS 2: Diese Richtlinien können nicht zwangsläufig in allen Fällen angewandt werden. Das Ausbreitungsverhalten elektromagnetischer Variablen wird durch die mit den Gebäuden, Gegenständen und Menschen in der Nähe verbundenen Absorptions- und Reflexionswerte beeinflusst.			

18. Etiketten und Zeichenerklärung

Auf den Rädern und dem Ladegerät befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Geräte-defekts können Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten.

Systemnr. / System No.

Produkt/Modell [Product/Model]

Betriebsspannung [Rated Voltage]

Motor Nennleistung [Rated Power]

Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]

Batterie Typ [Battery Typ]

Batteriekonfiguration [Battery Config.]

Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

Batterie Nennenergie [Rated Energy]

M24220107

twion T24

37 V

2 x 60 W

6 km/h [4mph]

Lithium-Ion

10INR19/66

2 x 2,2 Ah

2 x 81,4 Wh



 2022-04-12







Alber GmbH

Vor dem Weissen Stein 14

D-72461 Albstadt

Made in Germany

(01)04046727175634

(11)220412

(21)M24220107

Systemetikett am twion Rad

Geben Sie bitte die Systemnummer des Rads bei einem Geräte-tausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.
Das Systemetikett befindet sich auf der Rückseite des twion Rads.

Wartung

Maintenance

durch/by:

Alber GmbH

72461 Albstadt

01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05	alber	11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des twion Rades.

Battery Charger Art. No. 1565458

Gerätetyp [Type Reference] [Type d'appareil]

Ausgangsnennspannung [Rated Output Voltage] [Tension nominale de sortie]

Ausgangsnennstrom [Rated Output Current] [Courant nominal de sortie]

Eingangsnennspannung [Rated Input Voltage] [Tension d'alimentation]

Eingangsstrom [Input Current] [Courant d'entrée]

Schutzart [Degree of Protection] [Indice de protection]

OEM Hersteller [OEM Manufacturer] [Fournisseur OEM]

OEM Gerätetyp [OEM Type Reference] [Type d'appareil OEM]

PS4510

2 x 45V

2 x 0,5A

100-240V~, 50-60Hz

0,83A-0,36A

IP 41

INPOTRON GmbH

PSU-0652-05







Alber GmbH

72461 Albstadt

Made in Germany

Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät

Das nebenstehend abgebildete Etikett befindet sich auf der Unter-seite des Ladegerätes und informiert Sie über dessen technische Daten.

1520540 051021.0



1016133494



4046727146443

Komponentenetikett am Ladegerät

Geben Sie bitte die Komponentennummer des Ladegerätes (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tausch-pools an.
Das Komponentenetikett befindet sich auf der Unterseite des Lade-geräts.

Zeichenerklärung

Nachfolgend werden die im Systemetikett des Rads und im Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät verwendeten Symbole erläutert.



Der twion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim twion um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Medizinprodukt



Hinweis zur Entsorgung, siehe Kapitel 9.4.



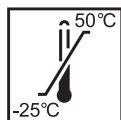
Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.



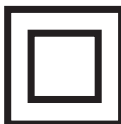
Gerät vor Nässe schützen.



Gerät nur innerhalb des Hauses, jedoch nicht im Freien verwenden.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Schutzisoliert / Geräteklasse 2



Konform mit den US amerikanischen und kanadischen Richtlinien



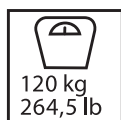
Konform mit dem japanischen Sicherheitsstandard



Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme lesen



Achtung, Begleitdokumente beachten.



Maximales Personengewicht, mit welchem der twion belastet werden darf (120 kg).



Angabe des Herstellungsdatums



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes

19. Verwendung des Rollstuhls als Fahrzeugsitz

Der twion ist ein Zusatzantrieb, der an eine große Vielzahl an verschiedenen Rollstuhlmodellen angebaut werden kann.

Der twion wurde mit einer Reihe verschiedener Rollstuhltypen erfolgreich nach ISO 7176-19 zur Mitnahme in einem Fahrzeug (Bus, Van,...) Crash-getestet. Diese Tests zeigten, dass im Falle eines Unfalls keine Gefahr durch den twion für die Insassen des Fahrzeugs bei diesen Tests ausgeht.

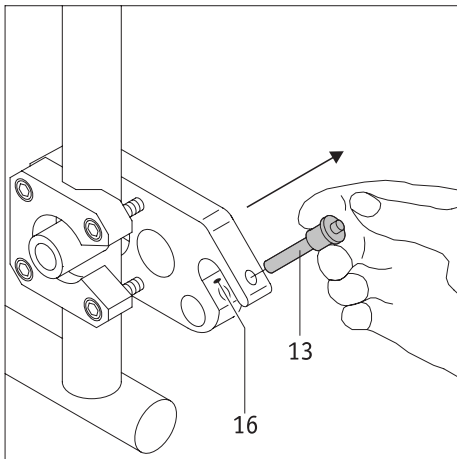
In diesen exemplarischen Tests konnte auch, in Kombination mit entsprechend getesteten wichtigen Sicherheitseinrichtungen wie Kopfstützen und ein geeignetes vorhandenes Gurtsystem gezeigt werden, dass während den Tests vom twion ebenso für den Rollstuhlfahrer keine Gefahr ausgeht.

Für die Mitnahme in einem Fahrzeug muss der twion mit einem Rollstuhl kombiniert werden, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, um als Autositz zu fungieren. Ein Rollstuhl, der die Anforderungen der ISO 7176-19 erfüllt, besitzt entsprechend gekennzeichnete Ösen, sogenannte Kraftknotenadapter, die auf jeden Fall in Kombination mit passenden Rückhaltesystemen zur Sicherung des Rollstuhls zu benutzen sind. Im Zweifelsfall sollte hier Kontakt mit dem Fachhändler oder Hersteller des Rollstuhls aufgenommen werden.

Aufgrund der beschriebenen vielen Einflussfaktoren und Randbedingungen erfolgt die Entscheidung während der Fahrt in einem Rollstuhl mit angebrachtem twion zu sitzen immer in Abstimmung des Rollstuhlfahrers zusammen mit dem Fahrer des Fahrzeugs. Bei Unsicherheit sollte zusätzlich der Fachhändler und/oder der Hersteller des Rollstuhls gefragt werden.

Sollten die Zweifel nicht ausgeräumt werden können, empfehlen wir den Transfer des Rollstuhlfahrers in den Autositz.

Das zu starke Verspannen/Festzurren des Systems im Fahrzeug und die damit eingeleiteten Kräfte, insbesondere bei dynamischen Kurvenfahrten, die sich zur Gewichtskraft der während der Fahrt im Rollstuhl sitzenden Person aufsummieren, können über längere Zeit zu Beschädigungen am Alber Zusatzantrieb, insbesondere an der Steckachse führen. Diese Art der Beschädigungen ist nicht durch die Gewährleistung oder Garantie abgedeckt.



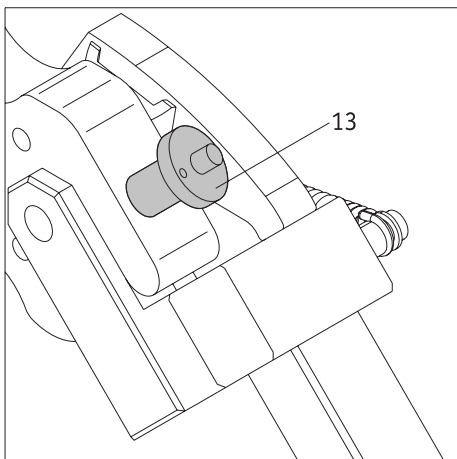
Optional erhältlich Zubehör Kippstützen

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch. Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

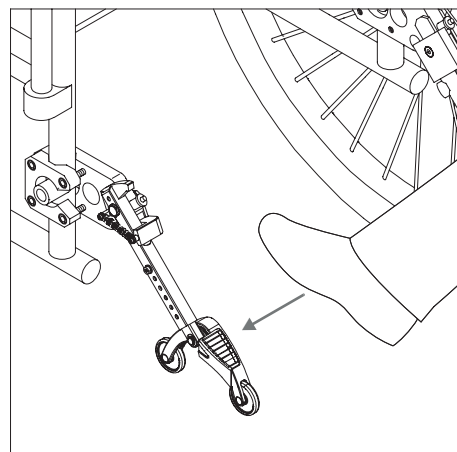
- Schalten Sie die twion Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherungsstift [13] aus der Aufnahmegabel der Halterung [16], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [14] in die Aufnahmegabel der Halterung [16] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [16] mit dem Sicherungsstift [13]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherungsstiftes [13] in der Aufnahmegabel der Halterung [16]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

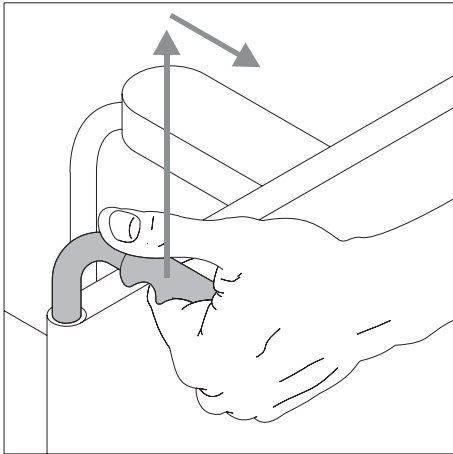
Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



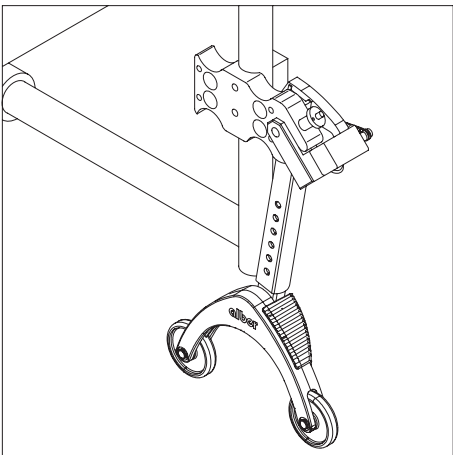
Verwendung der Alber-Kippstützen

- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.

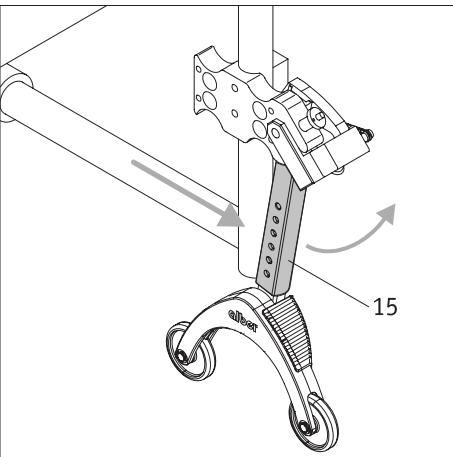




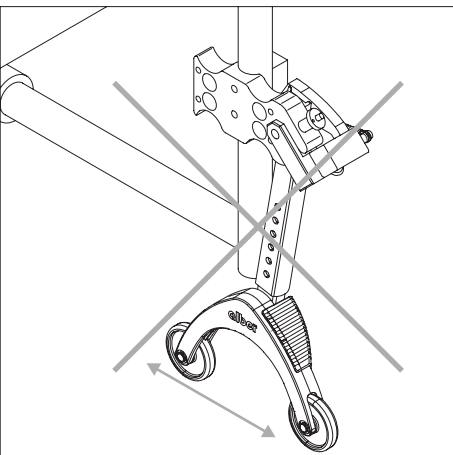
- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.



- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden zwei Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [15] mit dem Fuß zurück.



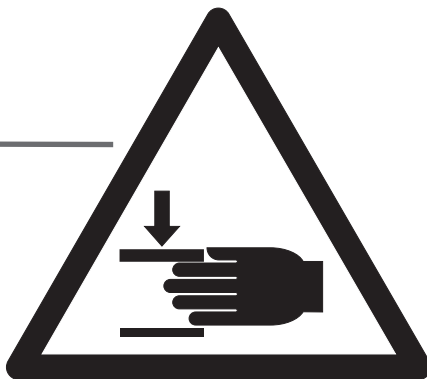
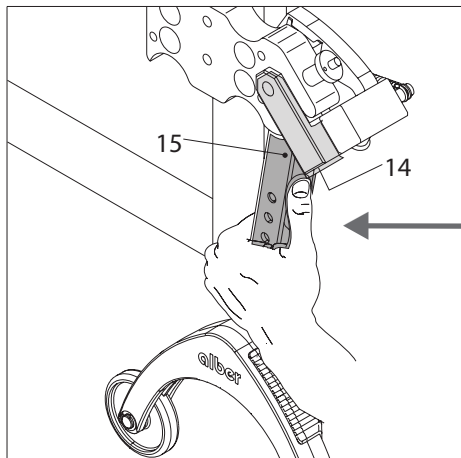
Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [15] und dem Klemmstück [14] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



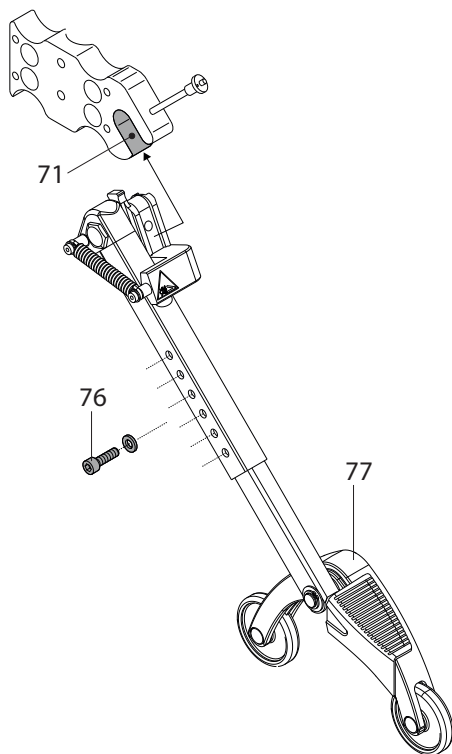
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil (siehe [76] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.



Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie, ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.



Mobility Plus Paket

Durch den Erwerb des Mobility Plus Pakets können Sie weitere Features Ihres twion freischalten. Mit dem Mobility Plus Paket können Sie:

- die Unterstützungsgeschwindigkeit Ihrer twion Räder von 6km/h auf 10km/h erhöhen. Hierzu sind die länderspezifischen Straßenverkehrsgesetze zu beachten.
- mit Hilfe des Cruise Modes motorisch unterstützt fahren, ohne wiederholt an den Greifreifen anschieben zu müssen. (analog Tempomat-Funktion bei einem Auto).
- mit der Remote-Funktion Ihren twion Rollstuhl mittels Smartphone fernsteuern. Diese Steuerung ist nur ohne Rollstuhlinsasse erlaubt.
- Produktinformationen, wie beispielsweise den Akkustand Ihrer Räder, abrufen.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieser Funktionen die Gebrauchsanweisung Ihres twions, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheits- und Gefahrenhinweise. Für die Verwendung des Mobility Plus Pakets sind ergänzenden zu den allgemeinen Sicherheitshinweisen die nachfolgenden Hinweise zu beachten.



Beachten Sie länderspezifische Straßenverkehrsgesetze, wenn Sie die Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 10 km/h erhöhen.

Remote

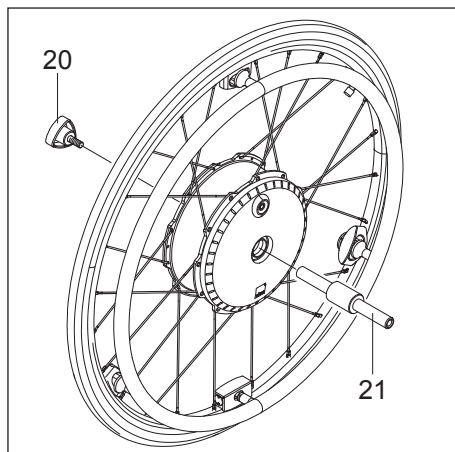
Die Fernsteuerung des Rollstuhls mit Hilfe der Remote-Funktion ist nur ohne Rollstuhlinsasse erlaubt.

Cruise Mode

- Vor der Nutzung des Cruise Modes im öffentlichen Raum sollten Sie sich erst mit den Fahreigenschaften in einer sichereren und gefahrenfreien Umgebung vertraut machen. Entwickeln Sie ein Gefühl für das Einsetzen der Dauerfahrt, das Einleiten von Richtungsänderungen während der Dauerfahrt, beim Beschleunigen auf eine höhere Dauergeschwindigkeit, dem Abbremsen und dem Verhalten während eines Not-Stopps. Diese grundlegenden Fahrsituationen sollten Sie ausführlich erprobt und eingeübt haben, bevor Sie sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.
- Bei aktiviertem Cruise Mode müssen Ihre Hände stets in der Nähe der Greifreifen positioniert sein, um zeitnah Richtungsänderungen vornehmen zu können und den Rollstuhl sicher zum Halten zu bringen.
- Deaktivieren Sie stets den Cruise Mode im Stillstand bzw. während Fahrpausen, um ein versehentliches Einsetzen der Funktion zu vermeiden. Die Deaktivierung ist über die Cruise Mode Funktion in der Mobility Plus App vorzunehmen. Hierzu machen Sie sich bitte mit der App vertraut.
- Der Cruise Mode darf nur von der im Rollstuhl sitzenden Person aktiviert werden. Unbefugte Personen, die keine Kenntnisse über die Funktion des Cruise Modes haben, dürfen die Funktion weder aktivieren noch nutzen.
- Damit die Batterieanzeige des linken und rechten Akkus der Antriebsräder mit der Anzeige in der twion App auf Ihrem Smartphone übereinstimmt und die Anschubbewegung über die Greifreifen richtungsweisend korrekt interpretiert werden, müssen die Räder lagerichtig rechts und links aufgesteckt werden. Verwenden Sie die im Lieferumfang beigefügten Aufkleber (L/R) um die Räder entsprechend zu kennzeichnen (aus Sicht des Rollstuhlinsassen in Fahrtrichtung).
- Verwenden Sie niemals die Feststellbremsen des Rollstuhles um während der Fahrt im Cruise Mode Richtungsänderungen vorzunehmen. Die Bremsen Ihres Rollstuhles sind Feststellbremsen, welche den Rollstuhl in seiner Parkposition halten sollen und keine Betriebsbremsen. Ein Einsatz außerhalb des Parking ist nur im Notfall erlaubt.
- Behalten Sie immer die Fahrbahn vor Ihnen im Auge, da die Lenkräder des Rollstuhles bei Hindernissen und Fahrbahnunebenheiten blockieren können und dies zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen kann.
- Bordsteine dürfen nur mit ausgeschaltetem Cruise Mode überwunden werden, um gefährliche Fahrsituationen zu vermeiden.
- Die Benutzung des Cruise Modes an Gefahrenstellen, speziell an den nachfolgend aufgeführten Stellen, ist nicht erlaubt:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/ oder abschüssige/ geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



Erfolgt eine unerlaubte Verwendung, so wird dies als Missbrauch des Geräts angesehen. Für daraus resultierende Schadenfälle lehnt Alber jegliche Haftung ab.



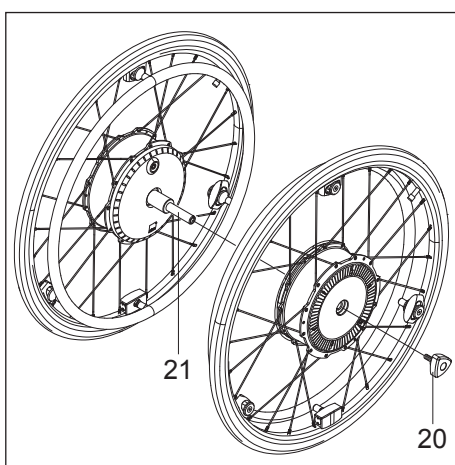
Transportation Kit, Art. No. 1591362

Zusammenfügen der twion Räder

- Schalten sie die beiden twion Räder ab (siehe Kapitel 2.3)
- Nehmen Sie die Räder vom Rollstuhl ab.
- Schieben Sie, wie in der Zeichnung dargestellt, die Achse [21] in die Vorderseite eines twion Rades und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem Handgriff [20].
- Nehmen Sie das zweite twion Rad, schieben Sie es mit der Vorderseite auf die Achse [21] und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem zweiten Handgriff [20].
- Beide Räder sind nur für den Transport gesichert.

Nach dem Transport

- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [20] von der Achse [21] ab.
- Ziehen Sie die Achse [21] aus den beiden twion Rädern heraus.
- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [20] auf die Achse [21], damit die drei einzelnen Teile zusammen sind und nicht verloren gehen können.

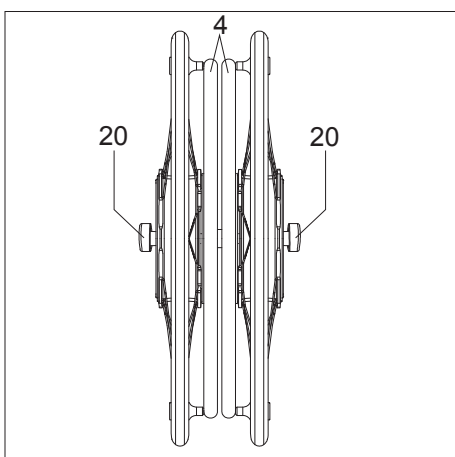


Halten Sie ein twion Rad niemals an dessen Greifreifen [4]. Die daran angebrachten Sensoren könnten dadurch beschädigt werden. Halten sie stattdessen das twion Rad an den Reifen oder an der Radnabe fest.



Achten Sie beim Zusammenfügen der Räder darauf, diese nicht versehentlich einzuschalten.

Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein.



Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit.

Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de